

Kunst an der KTU Linz



Institut für
Kunstwissenschaft
und Philosophie

Kuratorinnen

Monika Leisch-Kiesel
Johanna Schwanberg

Zu Semesterbeginn werden die Studierenden, Lehrenden und BesucherInnen der KTU jedes Mal aufs Neue überrascht: mit abstrakten Druckgrafiken, figuralen Zeichnungen, raumgreifenden Textilinstallationen oder gesellschaftspolitisch engagierten Videos.

Seit dem Jahr 2000 stellt das Projekt „Im Vorbeigehen“ die vielfältigen Ausdrucksformen von Gegenwartskunst vor. Jedes Semester wird ein/eine Künstler/in eingeladen, seine/ihre Arbeit in der Privatuniversität zu präsentieren. Ob die Arbeiten nur einen Hörsaal der KTU akzentuieren oder auf mehreren Stockwerken zu sehen sind, liegt im Ermessen des/der Künstlers/in.

Wert gelegt wird auf die mediale wie inhaltliche Bandbreite der künstlerischen Positionen sowie auf Formen der Vermittlung. In einem „Kunstgespräch“ kommt es zum Austausch zwischen den KünstlerInnen und den BenutzerInnen des Hauses.

Im SS 07 präsentiert Harald Gsaller im Foyer und in den ebenerdigen Hörsälen Auszüge seines bildkünstlerisch-literarischen Werks (Fotoserien, Bücher, Embleme und Drucke), das unterschiedliche Interaktionsformen zwischen Text und Bild vor Augen führt – und die feine Grenze zwischen Literatur, Wissenschaft und Kunst auslotet. Gemeinsam ist Gsallers Arbeiten, dass Sprachbilder, Denkbilder, gesehene Bilder, gelesene Begriffe, Vorstellungsbilder und Spracherfindungen einander überlagern. Die Blätter an den Wänden und die Buchobjekte in den Vitrinen sind in ein breites Spektrum von Text-Bild-Dialogen der Gegenwart und der Geschichte eingebunden – und nehmen zu dieser Tradition etwa in Form von Emblemen Bezug. Das Wechselspiel von Bild, Schrift und Schriftbild lässt sowohl die Differenzen der Medien als auch ihre Verwandtschaft hervortreten. Gsaller stellt somit in „AUGE oder EI“ die ältesten Gegensätze alphabetischer Kultur zwischen Zeigen und Nennen, Abbilden und Sagen zur Diskussion.

Kath.-Theol. Privatuniversität Linz
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Telefon: 0732/78 42 93 - 4190
E-Mail: ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at
<http://www.ikp-linz.at>

Mo–Fr, von 8 bis 17 Uhr geöffnet

Eintritt frei

„Ein Satz drängt sich auf. Gehört, der Satz, gelesen, eingefallen. Oder es ist ein Bild. Der Satz/das Bild werden gänzlich einverleibt – und verbrüdernd sich mit anderen Sätzen und Bildern in mir. Neue Bilder/Sätze klopfen an. Auch wir wollen verwendet werden! Wir auch! Die möglichen Kombinationen. Das Setzen eines Kontextrahmens: Es geht um (die geglückte) Mischung.“
(Harald Gsaller)

Etwas Offenes.



Potentielle Beutetiere machen sich rar.

Biografie (Auswahl)

1960 in Lienz/Osttirol geboren; lebt und arbeitet in Wien
1978–1983 Studium der Physik/Chemie an der J.-Kepler-Universität Linz
Mitglied der Grazer Autorenversammlung und der Künstlervereinigung Maerz
zahlreiche Einzelpublikationen, zuletzt: „Schokolatta//Winterschlaf“, Comet Books, Wien 2006

Präsentationen, Ausstellungen

2007 „Schokolatta//Winterschlaf“, Bibliothek ungelesener Bücher, Wien und Stifter-Haus, Linz
2006 „Da fehlt uns irgendwie das Werkzeug“ (mit J. Schwanberg und A. Karner), Maerz Galerie, Linz
2005 „29. Grafikwettbewerb Innsbruck“ (Ankauf), Galerie im Taxispalais, Innsbruck
„Entwickelt/Die Fotosammlung Walter“, Oberösterreichische Landesgalerie, Linz
2004 „Phänomen Landschaft“, Niederösterreichisches Landesmuseum, St. Pölten
„Die Ruhe kitzelt/Bilder reden mit Texten“, Universität für Gestaltung, Linz, Museion Bozen und Webster University, Wien
„Die Hälfte des Ganzen“, KTU, Linz
2003 „28. Grafikwettbewerb Innsbruck“ (Preis der Hypo Tirol Bank), Galerie im Taxispalais
Projektstipendium für Literatur (Bundeskanzleramt)
„Archetypen“, Oberösterreichische Landesgalerie, Linz
„Ein Ding vorher/104 Embleme“, Literaturhaus Innsbruck, Accademia di Belle Arti, Venedig, Universidade da Coruña und Alte Schmiede, Wien
Rom-Stipendium (Bundeskanzleramt)
2002 „Ein Ding vorher“, Forum Stadtpark, Graz
2001 Staatsstipendium für Literatur
„Die Rede/Wiese“, Maerz, Linz, Kunsthaus Muerz
2000 Adalbert-Stifter-Stipendium für Literatur des Landes Oberösterreich